Bedienungsanleitung / User manual

DVD-Arabesk 3

für SMART EDIT

for SMART EDIT

MACRO SYSTEM

Bedienungsanleitung

DVD-Arabesk 3

für SMART EDIT

MACRO SYSTEM

Rechtliche Hinweise

Wir empfehlen Ihnen, die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung genau zu beachten, um Bedienungsfehler auszuschließen.
Wir haben sehr große Sorgfalt auf die Programmierung und die Prüfung dieses Programms verwendet.
Da eine völlig fehlerfreie Anwendungssoftware nach bisherigen Erkenntnissen nicht unter allen Umständen und jederzeit gewährleistet werden kann, können wir leider nicht völlig ausschließen, dass sich Mängel eingeschlichen haben. **MacroSystem Digital Video AG und deren Fachhändler gewährleisten daher nicht die störungsfreie Anwendung des Produktes bzw. dessen völlige Fehlerfreiheit.**

Soweit dies möglich ist, werden wir festgestellte Fehler durch Überarbeitung der Programmierung beseitigen lassen und den betroffenen Kunden die neue Software kostenlos zur Verfügung stellen.
Sachmängelansprüche verjähren in 24 Monaten bei neu hergestellten Sachen. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz längere Fristen vorschreibt sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Lieferers und bei arglistigem Verschweigen eines Mangels.
Der Besteller hat Sachmängel gegenüber dem Lieferer unverzüglich schriftlich zu rügen. Aufwandsersatzansprüche für die Fehlersuche werden nur nach vorheriger Abstimmung mit der Geschäftsleitung der MacroSystem Digital Video AG anerkannt.
Darüber hinausgehende Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Ansprüche aus anderem Grund als neu festgestellten Softwaremängeln.

Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach dem Gefahrenübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder die aufgrund anderer besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Besteller oder von Dritten unsachgemäß Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

Wir übernehmen keine Haftung für einen möglichen Daten- oder Zeitverlust und daraus eventuell entstehende Folgeschäden, denn wir haben keinerlei Einfluss auf die korrekte Programminstallation und -bedienung durch den Kunden haben. **MacroSystem Digital Video AG** und deren Fachhändler sind folglich nicht haftbar für Fehler sowie unbeabsichtigte Beschädigungen in Verbindung mit der Installation oder Anwendung des Programms **DVD-Arabesk 3**.

Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Käufers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind also ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Weder **MacroSystem Digital Video AG** noch deren Fachhändler sind für Schäden aus direkter oder indirekter Folge, die aus dem Gebrauch der Software oder der Bedienungsanleitung entstehen, verantwortlich. Dies gilt insbesondere für entgangenen Gewinn und Aufwandsersatz.
Jegliche stillschweigende Gewährleistung ist ausgeschlossen, einschließlich der Gewährleistung auf Eignung der Software bzw. der Bedienungsanleitung für einen bestimmten Zweck.

Bitte beachten Sie daher, dass Sie Ihr Videomaterial vor Ingebrauchnahme des Gerätes sichern. Wir empfehlen, das Videomaterial nicht zu löschen, bzw. zuvor eine Sicherungskopie auf DV-Band zu erstellen.

Da sich nach der Drucklegung des Handbuchs eventuelle Änderungen in der Software ergeben haben, können die Darstellungen und Beschreibungen der Funktionen in diesem Handbuch von der Software abweichen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Allgemeines 7
2. Installation / Programmstart 7
3. Das DVD-Arabesk 3 Menü 8
    3.1 Erstellung 8
    3.2 Info / Abspielen 17
    3.3 Verschiedenes 18
4. Übungsbeispiele zur Gestaltung des DVD-Menüs 20
    4.1 Menügestaltung mit DVD-Arabesk 3 21
    4.2 Menügestaltung mit PIP-Studio 24
5. Übungen zur Gestaltung des Hintergrundmenüs mittels Zusatzsoftware ... 27
    5.1 Bewegter DVD-Titel-Text 27
    5.2 Bewegter Hintergrund mit Liquid Images 28
    5.3 Bewegter Hintergrund mit Particle Magic 29
    5.4 Bewegter Hintergrund mit Akaba – New Concept 30
    5.5 Gestaltungsvorschläge 31

1. Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie **DVD-Arabesk 3** bei Ihrem Händler erworben haben!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und hoffen, dass dieses Produkt Ihren Erwartungen gerecht wird.

Diese Anleitung erläutert Ihnen die nötigen Schritte zum Brennen einer DVD.

Für weitergehende Fragen und Verbesserungsvorschläge stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Wenden Sie sich dazu bitte an die folgenden Adressen bzw. Telefonnummern.

Anschrift
MacroSystem Digital Video AG
Postfach 020240
58290 Wetter

E-Mail
info@macrosystem.de

Fax
02335/960-100

Die aktuellsten Informationen über **MacroSystem**-Produkte und unseren Vertrieb finden Sie insbesondere im Internet.
Besuchen Sie unsere ***Website***:
http://www.macrosystem.de

Wenn Sie ***spezielle technische Fragen*** haben, können Sie sich
Montags bis Donnerstags von 10.00 bis 17.00 h und
Freitags von 10.00 bis 16.00 h
unter folgender Telefonnummer an unsere **technische Hotline** wenden:

Tel.: 02335/960-112

Außerhalb dieser Zeiten können Sie uns per E-Mail oder per Fax Anfragen zukommen lassen, die während der regulären Zeiten bearbeitet werden:

E-Mail
support@macrosystem.de

Fax
02335/960-110

Wir bitten Sie, bei jeder Kontaktaufnahme die Seriennummer Ihres Gerätes oder Ihre Kundennummer anzugeben, sofern diese Ihnen bekannt sind.

2. Installation / Programmstart

Um **DVD-Arabesk 3** zu installieren, benötigen Sie einen Arbeitsspeicher von mindestens 256 MB.

Um doppelschichtige DVDs (DVD+R DL) komplett beschreiben zu können, ist eine Neuinstallation der Systemsoftware ab SMART EDIT 3.5 sowie ein DVD-Laufwerk ab der Version DVR-108 erforderlich. (Weitere Informationen zum Beschreiben einer doppelschichtigen DVD lesen Sie bitte im Kapitel 3.3, Punkt **(9)** nach.)

Lassen Sie Ihr Gerät eingeschaltet und wählen Sie in den **Systemeinstellungen** den Schalter **Produkt installieren** an, so dass sich das entsprechende Fenster öffnet.
Verwenden Sie zur Installation eine SmartMedia-Karte, so schieben Sie sie ins Laufwerk, wobei sich die goldenen Kontakte auf der Unterseite und die abgeknickte Ecke links vorne (in Richtung Gerät zeigend) befinden.
Befindet sich die **DVD-Arabesk 3**-Software auf einer CD/DVD und verfügt Ihr System über einen DVD-Brenner sowie über eine ältere Version von **DVD-Arabesk**, legen Sie die CD/DVD nach Öffnen der Schublade in den DVD-Brenner ein.
Nach einem Augenblick (bei der Installation von CD/DVD kann es währenddessen zu deutlichen Laufgeräuschen kommen, die anzeigen, dass die CD/DVD vom System gelesen wird.) sehen Sie,

dass im Fenster **Produkt installieren** die Software **DVD-Arabesk 3** aufgelistet wird. Wählen Sie sie in der Liste aus und klicken Sie auf **aktivieren**.
Nach einer Weile erscheint ein Zahlenblock, mit dem Sie den vom Händler erworbenen Freischaltungs-Code eingeben. Anschließend erhalten Sie die Meldung, dass die Installation abgeschlossen ist, so dass Sie die SmartMedia-Karte bzw. die CD/DVD entfernen können. Anschließend startet das System neu.

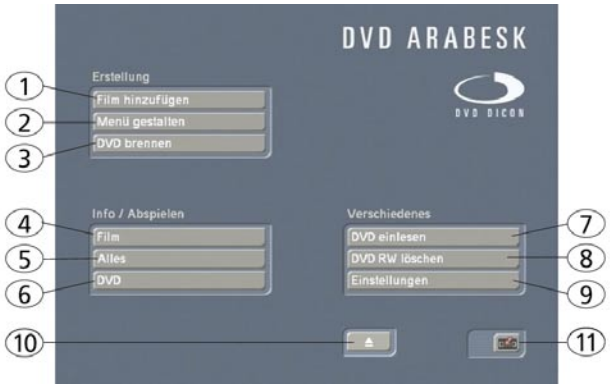
Möchten Sie **DVD-Arabesk 3** als Demo-Version installieren (auch bei Systemen ohne DVD-Brenner möglich), wählen Sie es in der Liste aus und klicken auf **aktivieren**.
Arbeiten Sie mit SMART EDIT ab Version 2.5, klicken Sie im daraufhin erscheinenden Zahlencode-Fenster auf **Abbruch**.
Arbeiten Sie mit SMART EDIT ab Version 3.1, klicken Sie im Zahlencode-Fenster auf den Schalter **Demo**.
Sie sehen, dass hinter dem Programm-Namen das Wort **Demo** erschienen ist. Bestätigen sie mit **Ok** und entnehmen Sie daraufhin die SmartMedia-Karte bzw. die CD/DVD. **DVD-Arabesk 3** ist nun als Demo-Version installiert.

Hinweis: Im Demo-Modus stehen nur 200 MB der insgesamt 4,7 GB bzw. 8,5 GB (s. Kapitel 3.3, Punkt **(7)**) DVD-Kapazität zur Verfügung, um einen Film hinzuzufügen. Daher sind im Demo-Modus nur sehr kurze Projekte möglich!

Um das Programm aufzurufen, betreten Sie das Menü **Fertig stellen**. Dort sehen Sie im linken unteren Bereich nun das Programm **DVD-Arabesk 3** in der Liste aufgeführt. Wählen Sie es an, sofern es noch nicht automatisch markiert ist.
Im rechten Bereich können Sie, nachdem Sie das komplette Video berechnen lassen haben, auf den Schalter **Programm starten** klicken, um **DVD-Arabesk 3** zu starten.
Erscheint an dieser Stelle ein Hinweis, dass Ihre Firmware zu alt ist, können Sie diese kostenlos bei Ihrem Händler erhalten, so dass der volle Funktionsumfang von **DVD-Arabesk 3** gewährleistet ist.

3. Das DVD-Arabesk 3 Menü

Nun sehen Sie das Programm **DVD-Arabesk 3**, das in drei verschiedene Blöcke unterteilt ist.

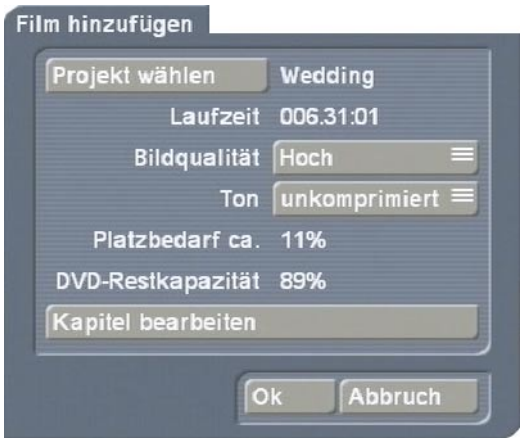


Die Schalter werden in der Reihenfolge, wie sie zur einfachen Erstellung einer DVD eingehalten werden sollte, erläutert. Des Weiteren finden Sie Verweise auf Schalter, die später im Text erwähnt werden, die aber an gegebener Stelle auch Verwendung finden können, wenn Sie schon ein geübter **DVD-Arabesk 3**-Anwender sind.

3.1 Erstellung

In diesem Abschnitt werden die drei Funktionen, die der Block **Erstellung** beinhaltet, beschrieben. Dieser Block dient zur Gestaltung und zur Erstellung der DVD.

(1) Ein Klick auf den Schalter **Film hinzufügen**, öffnet ein Fenster mit mehreren Funktionen:



• Zunächst können Sie das gewünschte Projekt bestimmen. Ein Klick auf den Schalter **Projekt wählen** ruft die aus den **Projekteinstellungen** bekannte Projektauswahl auf, in der Sie das gewünschte Projekt / den gewünschten Film anwählen können. Sie sehen, dass zunächst das Projekt aktiv ist, aus dem Sie **DVD-Arabesk 3** heraus gestartet haben.
Es ist aber nicht notwendig, erneut die **Projekteinstellungen** zu betreten, um das Projekt zu wechseln, sondern Sie können es aus dem DVD-Menü heraus bestimmen.
Hinweis: Nur mit einem weißen Punkt markierte Projekte enthalten Bildmaterial.
• Des Weiteren sehen Sie die Information **Laufzeit**, die Ihnen die Länge des hinzugefügten Projektes anzeigt.
• Die **Bildqualität** des Projektes nach Umrechnung in den DVD-Standard lässt sich bestimmen, indem Sie auf den Auswahlschalter klicken. Es stehen vier Stufen zur Verfügung: **Reduziert**, **Normal**, **Hoch** und **Maximal**. Diese Bildqualität wird einzig durch die Datenrate (also die Kompressionsstärke) bestimmt – je höher die Bildqualität, umso mehr Speicherplatzbedarf. Hohe oder maximale Qualitäten füllen die DVD also schneller als die normale oder niedrige Qualität.
Die **reduzierte** Bildqualität gewährleistet, dass Sie mehr als zwei Stunden Videomaterial auf die DVD schreiben können. Daraus resultiert natürlich eine geringere Bildqualität, vor der Sie aber durch eine entsprechende Meldung gewarnt werden.
Die **normale** Qualität entspricht der auf kommerziellen DVDs üblichen Qualität.
Die **hohe** Bildqualität entspricht weitgehend den Anforderungen, die der DVD-Standard an ein Abspielgerät stellt – dieses Video sollte deshalb ähnlich problemlos abspielbar sein wie die normale Qualität.
Die **maximale** Qualitätsstufe reizt den DVD-Standard voll aus. Nicht alle DVD-Spieler können in diesem Fall mithalten – wenn Ihr Video ruckelt oder sogar Fehlermeldungen erzeugt, dann kann dies die Ursache sein. Nach einem Klick auf **Ok** erscheint eine entsprechende Warnmeldung.
• Über den Schalter **Ton** wird die Tonqualität eingestellt. Hier sind die zwei Stufen **unkomprimiert** und **komprimiert** möglich. Der komprimierte Ton benötigt nur einen Bruchteil der Kapazität, fällt aber in puncto Qualität leicht ab.
Wenn Sie ein Musikvideo erstellen möchten, empfiehlt sich also der unkomprimierte Ton.
Hinweis für technisch Interessierte: Beim unkomprimierten Ton handelt es sich um PCM-Ton mit 16 Bit und 48 kHz, beim komprimierten handelt es sich um MPEG-Ton.
• Des Weiteren wird Ihnen der ungefähre **Platzbedarf** für dieses Projekt angezeigt. Die Berechnung beruht auf den zuvor erläuterten Qualitätseinstellungen sowie auf der Länge des Projektes. Bei dem angegebenen Wert handelt es sich nur um eine Näherung, der Wert des eigentlichen Platzbedarfs kann sowohl nach oben als auch nach unten abweichen.
Wenn nicht mehr genügend Platz vorhanden ist, müssen Sie zunächst ggf. die Bild- und Tonqualität absenken bzw. andere Projekte entfernen.
Vor dem Hinzufügen des Films erscheint eine Warnmeldung, wenn das Projekt möglicherweise nicht (mehr) auf die DVD passt. Da es sich hier auch nur um ungefähre Werte handelt, kann ein Projekt in einigen Fällen trotz Warnmeldung noch auf die DVD passen.
• Die hier angezeigte **DVD-Restkapazität** gibt Ihnen Auskunft über den noch freien Platz auf der DVD.
• Durch Klick auf den Schalter **Kapitelmenü bearbeiten** können Sie Ihr Projekt nun in Abschnitte (Kapitel) unterteilen. Diese Kapitel sind später beim Abspielen der DVD direkt anwählbar – eine große Hilfe besonders bei langen Projekten.
Bei der Anwahl der Funktion **Kapitelmenü bearbeiten** öffnet sich ein Fenster, in dem die einzelnen Szenen des Storyboards angezeigt werden. Zunächst sehen Sie, dass die Szenen z.B. wie folgt dargestellt werden:

Kapitel 1	000.05:00	S1

Da ein Kapitel immer am Anfang einer Szene beginnen muss, rollen Sie nun durch die in diesem Fenster aufgeführten Szenen und entscheiden, an welchen Stellen Sie einen Kapitelanfang setzen möchten. Dazu wählen Sie die Zeile der gewünschten Szene an und klicken auf den entsprechenden Schalter **Kapitelanfang**. Die Durchnummerierung übernimmt das System, so dass z.B. **Kapitel 1** in **Kapitel 2** umbenannt wird.
(Durch einen Klick auf den Schalter **Kapitel auflösen** wird das angewählte Kapitel wieder zum vorherigen hinzugefügt.)

Sie haben die Möglichkeit, bis zu 99 Kapitel zu erstellen. Da pro Seite sechs Kapitelbildchen angezeigt werden können, sind so bis zu 17 Seiten möglich.

Durch einen Klick auf die Funktion **Szenen --> Kapitel** wird automatisch für jede Szene, die sich im Storyboard befindet, ein Kapitel erstellt. Währenddessen wird Ihnen die Sanduhr angezeigt. Diese Funktion ist natürlich nur sinnvoll, wenn Ihre Szenen auch den gewünschten Kapiteln entsprechen.
Klicken Sie anschließend auf die nebenstehende Taste **Menü gestalten** (s.u.), sehen Sie, dass die Anzahl der Kapitel nun der Anzahl der Szenen entspricht.
Die Bildchen werden jeweils mit dem ersten Bild der Videoszene dargestellt, können aber durch Bilder aus der Szenenablage eines beliebigen Projektes ersetzt werden (Funktion **Szene** im Untermenü **Bildchen**). Zudem tragen alle Kapitel die Namen der Szenen, können aber selbstverständlich umbenannt werden.

Wurden eventuell zu viele Kapitel erzeugt, so können Sie diese oder einige der Kapitel wieder entfernen, indem Sie im Fenster **Kapitelmenü bearbeiten** das aufzulösende Kapitel aus der Liste anwählen und anschließend auf den Schalter **Kapitel auflösen** klicken. Sie sehen, dass es dem darüber aufgeführten Kapitel zugeordnet wird.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Kapitelmenüs nur vor dem Hinzufügen des Films gestaltet werden können, eine anschließende Bearbeitung des Kapitelmenüs ist nicht möglich!

Durch einen Klick auf **Menü gestalten** gelangen Sie in ein neues Menü, das der Gestaltung des DVD-Menüs ähnelt.
Die generelle Bedienung der Kapitelmenü-Gestaltung lesen Sie bitte unter Kapitel 3.1, Punkt (2), Menü gestalten nach, da die Bedienung/ Funktion der Menüs analog zur Gestaltung des DVD Menüs ist.
Nachfolgend sind die dort nicht beschriebenen Schalter bzw. Funktionen aufgeführt:

- **Kontext**: Im Menü **Kontext** können Sie mit dem Schieberegler **aktuelle Seite** bestimmen, welche der vorhandenen Kapitelseiten Sie darstellen und daraufhin bearbeiten möchten.
Haben Sie keinen weiteren Kapitelanfang gesetzt, so sehen Sie nur ***ein*** Kapitelbildchen im Menü und können auch keine weitere Seite aufrufen. Haben Sie aber mehr als 6 Kapitelan-

fänge gesetzt bzw. automatisch setzen lassen (s. Funktion **Szenen --> Kapitel**), können hier auch mehrere Seiten angewählt werden.

- **Hintergrund**: Bei der Gestaltung des Kapitelmenü-Hintergrundes haben Sie im Gegensatz zur Gestaltung des DVD-Hintergrundes nicht die Möglichkeit, eine animierte Szene zu wählen. Entscheiden Sie sich für die Auswahl **Szene**, wird diese lediglich mit ihrem ersten Bild dargestellt. Des Weiteren ist auch keine Tonauswahl möglich.

- **Bildchen**: Beachten Sie bitte, dass nur **ein** Bild pro Kapitel gewählt werden kann, d.h., Sie setzen insgesamt auf einer Seite höchstens sechs Kapitelbilder. (Möchten Sie mehr Bilder hinzufügen, werden automatisch weitere Seiten eingefügt. Es können insgesamt 99 Kapitel erstellt werden.)
Bitte beachten Sie bei der Auswahl der Lage, dass sich am linken und rechten Bildschirmrand mittig später Navigationspfeile befinden, so dass die Bildchen nicht dort platziert werden sollten.

- **Kapitel-Textattribute**: Hier können Sie die Betitelung der Kapitel global verändern (d.h. die Änderungen wirken sich auf alle Kapitel auf jeder Seite aus).

Alle Seiten des Kapitelmenüs weisen die gleiche Optik auf, d.h., Sie können nicht alle Einstellungen individuell für die Menüseiten vornehmen. Haben Sie z.B. auf der ersten Seite die Lage des ersten Kapitelbildchens verändert, so ist die Lage des ersten Bildchens auf jeder weiteren Seite entsprechend verschoben. Selbstverständlich können die Texte zu den Kapitelbildchen individuell eingegeben werden.

Im erstellten Kapitelmenü können Sie frei navigieren. Das bedeutet, dass Sie mit allen vier Navigationstasten Ihrer Fernbedienung die Richtung bestimmen können. Durch Drücken der nach unten zeigenden Taste wird z.B. ein Kapitel in der unteren Reihe aktiviert.
Zudem ist mit DVD-Arabesk 3 nun auch ein freies Navigieren im DVD-Hauptmenü möglich.

Haben Sie mehr als eine Kapitelseite (also mehr als 6 Kapitel erstellt), so können Sie sich später bei der Wiedergabe in einem Player mit Pfeilen durch die Seiten bewegen. Um die Seite zu wechseln, markieren Sie den Links- bzw. Rechtspfeil und bestätigen die Auswahl mit den Tasten Ok oder Enter Ihrer Fernbedienung.
Diese Pfeile, die sich am rechten und linken Bildschirmrand mittig befinden, werden mit DVD-Arabesk 3 automatisch erstellt. Sie können sie bei der Kapitelerstellung weder sehen, noch deren Optik beeinflussen. Während der Kapitelerstellung gelangen Sie über den Regler **aktuelle Seite** im Menü **Kontext** zu der gewünschten Seite.

Hinweis: Nutzen Sie die Funktion der Kapitel-Bearbeitung nicht, werden automatisch Kapitel im Abstand von 5 Minuten gesetzt. In diesem Fall wird kein Kapitelmenü generiert, Sie können aber trotzdem mit Hilfe Ihrer Player-Fernbedienung durch die Kapitel springen.

Nachdem Sie die Kapitel gesetzt und bearbeitet haben, verlassen Sie das Menü **Kapitelmenü bearbeiten** durch Klick auf **Ok**, so dass Sie sich wieder im Fenster **Film hinzufügen** befinden. Klicken Sie dort abschließend auf **Ok**, so dass Ihre Einstellungen automatisch berechnet und die Filme hinzugefügt werden. Dieser Vorgang kann etwas Zeit in Anspruch nehmen.
Hinweis: Bei sehr detailliertem Material kann es vorkommen, dass der Film - trotz einer zuvor erschienenen Prozentangabe, die ein Hinzufügen erlaubt - nicht auf die DVD passt. Dies wird Ihnen dann gegen Ende der Berechnung angezeigt. In diesem Fall versuchen Sie es bitte ggf. mit einer niedrigeren Qualitätseinstellung oder mit komprimiertem Ton erneut.
Nachdem das Projekt hinzugefügt worden ist, können Sie das Fenster **Film hinzufügen** erneut aufrufen, um ein weiteres Projekt auszuwählen, das daraufhin auch automatisch hinzugefügt wird.
Beachten Sie bitte, dass Sie nicht mehr als sechs Filme hinzufügen können.
Hinweis: Gefällt Ihnen ein hinzugefügter Film nicht, können Sie ihn selbstverständlich auch wieder entfernen. Außerdem ist es möglich, die

Reihenfolge der Filme zu korrigieren.
Dazu lesen Sie bitte unter **3.2 Info / Abspielen**, Punkt **(4)** nach.

(2) Klicken Sie auf den Schalter **Menü gestalten**, sehen Sie im Hintergrund die Überschrift **Casablanca DVD** (oder den Titel der zuletzt bearbeiteten DVD) und jeweils das erste Bild Ihrer hinzugefügten Projekte, darunter befindet sich der entsprechende Projektname. Der Vordergrund zeigt eine Bedienleiste, die verschiedene Optionen zum Gestalten des DVD-Menüs bietet.
Am oberen Rand der Bedienleiste befindet sich der Auswahlschalter **Menü**, der über die nachfolgend aufgeführten neun verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten verfügt. Je nach Stellung des Schalters **Menü** verändert sich der untere Teil der Bedienleiste und zeigt die entsprechenden Unterfunktionen an.

• ***Steuerung***: Hier können Sie Einstellungen treffen, die später beim Abspielen der gebrannten DVD wirksam werden.

Die Funktion **1. Film** bietet Ihnen die Möglichkeit, zu entscheiden, ob der erste Film später automatisch abgespielt oder im Menü aufgelistet werden soll. Wählen Sie **im Menü**, so erscheint nach Einlegen der DVD direkt das Menü, und der erste Film wird nicht automatisch abgespielt. Entscheiden Sie sich für **nur Vorspann**, wird der erste Film nach Einlegen der DVD automatisch abgespielt. Anschließend erscheint das Menü, allerdings sehen Sie den ersten Film hier nicht mehr aufgeführt, so dass es also nicht möglich ist, den ersten Film nochmals aus dem Menü heraus zu starten. Die Einstellung **Vorspann + Menü** lässt den ersten Film direkt abspielen, zeigt aber anschließend das Menü inkl. des Films, der nun nochmals angewählt werden kann.

• ***Hintergrund***: Mit Hilfe dieser Funktion ist es möglich, den Hintergrund des DVD-Menüs zu gestalten.

Der Schalter **Art** bietet Ihnen die Auswahl zwischen einer **Farbe**, einem **Muster** oder einer **Szene**. Anschließend können Sie, um Ihren gewünschten Hintergrund auszuwählen, mit dem darunter liegenden Schalter **Auswahl** entweder den Farbkasten, den Imagepool oder die Projekt- und Szenenauswahl aufrufen (je nachdem, welche Einstellung Sie unter **Art** gewählt haben). Haben Sie sich für **Szene** entschieden, können Sie im Fenster **Projekt auswählen** daraufhin ein Projekt Ihrer Wahl bestimmen, dessen Szenenablage nach anschließendem Klick auf **Ok** erscheint. Nun können Sie die Szene entweder durch direktes Anklicken mit Hilfe des Reglers, mit den rechts befindlichen Einzelschaltern oder mit den links angeordneten Schaltern, die an den Anfang bzw. ans Ende der Ablage springen, auswählen. Es wird das erste Bild der Szene verwendet - sollte es Ihnen nicht gefallen, können Sie die Szene im **Bearbeiten**-Menü bis zu dem gewünschten Bild eintrimmen.
Der Schalter **Typ** bietet Ihnen die Auswahl zwischen **Standbild** und **Bewegt**, so dass Sie

entscheiden können, ob Ihre Hintergrundszene fest stehend oder bewegt sein soll. Die Länge für bewegte Hintergrundszenen ist auf eine Minute begrenzt. Sie können selbstverständlich auch eine Szene mit einer längeren Dauer auswählen, diese wird dann jedoch auf eine Minute gekürzt. Das DVD-Menü wird später in einer Endlos-Schleife abgespielt. (Lesen sie dazu auch das Übungsbeispiel **4.2 Menügestaltung mit PIP-Studio**. Haben Sie sich unter **Art** für **Farbe** oder **Muster** entschieden, ist hier selbstverständlich nur die Einstellung **Standbild** möglich. Haben Sie sich unter **Art** für **Szene** und unter **Typ** für **Bewegt** entschieden, ist durch Aktivieren des Schalters **Ton** während der Hintergrund-Darstellung der Ton der Szene zu hören.

• ***Überschrift***: Unter dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, dem Hintergrund-Menü einen Titel zu geben.

Ein Klick auf den Schalter **Text** ruft die Tastatur auf, mit der Sie wie gewohnt einen Titel eingeben können, nachdem Sie den vorhandenen gelöscht haben.
Sie haben auch die Möglichkeit, einen Text über mehrere Zeilen einzugeben. Arbeiten Sie mit der SMART EDIT Version 2.5, tippen Sie, sobald der Zeilenumbruch stattfinden soll, zunächst das Zeichen „\“ und anschließend den Buchstaben „**n**“ ein. Diese beiden Zeichen erscheinen daraufhin direkt hinter den zuvor eingegebenen Buchstaben. Nun können Sie die für die nächste Zeile bestimmten Wörter eingeben, die in der Bildschirmtastatur direkt im Anschluss an das „**n**“ dargestellt werden. Nach einem Klick auf **Ok** (verwenden Sie die Power Key-Option, so können Sie die Bildschirmtastatur wie gewohnt über die Return-Taste verlassen) sehen Sie den soeben eingegebenen Text als mehrzeilige Überschrift dargestellt.
Verwenden Sie eine SMART EDIT Version ab 3.1, so drücken Sie in der Bildschirmtastatur (bzw. mit der Power Key-Option) einfach die Tastenkombination „ALT, Return“, wenn Sie in eine neue Zeile springen möchten. Das „Return“-Zeichen erscheint daraufhin direkt hinter den zuvor eingegebenen Buchstaben. Nun können Sie die für die nächste Zeile bestimmten Wörter eingeben, die in der Bildschirmtastatur direkt im Anschluss an das „Return“-Zeichen dargestellt werden. Nach einem Klick auf **Ok** (bzw. durch Drücken der „Return“-Taste der Power Key-Option) sehen Sie den soeben eingegebenen Text als mehrzeilige Überschrift dargestellt.
Klicken Sie auf **Schrift**, wird die gewohnte Schriftauswahl aufgerufen, mit der Sie Art und Größe bestimmen können. Der Schalter **Stil** ruft das Fenster **Textstil** auf, in dem Sie weitere Attribute einstellen können, und über den Schalter **Lage** ist eine exakte Platzierung der Überschrift möglich, z.B. am oberen Bildschirmrand. Der Text erscheint in einem gestrichelten Rahmen, den Sie durch Rollen der Trackball-Kugel verschieben können. Die gewählte Platzierung bestätigen Sie durch einen Klick auf die linke Trackball-Taste.

• ***Bildchen***: Mit dieser Funktion können Sie die Art der Anfangsbilder bestimmen, die Ihre auf der DVD enthaltenen Filme repräsentieren. Das erste Bild dieser Szene wird später im DVD-Menü den Film darstellen. Beachten Sie bitte, dass nur **ein** Anfangsbild pro Film gewählt werden kann, d.h., Sie setzen insgesamt auf der DVD höchstens sechs Anfangsbilder.

Sobald Sie das Menü **Bildchen** angewählt haben, erscheint ein gestrichelter Rahmen um eins der Szenenbildchen. Aktivieren Sie nun den gewünschten Film, indem Sie einfach das Bild anklicken, das ihn zurzeit repräsentiert, so dass der gestrichelte Rahmen dieses Bild einfasst. Klicken Sie auf den Schalter **Typ**, so haben Sie zwei Möglichkeiten zur Auswahl: Die Funktion **Bild aus Szene** bewirkt, dass Ihr Film durch das erste Bild einer Szene repräsentiert wird. Die Einstellung **Bild im Hintergrund** bewirkt, dass das Bild transparent wird, so dass Sie mit Hilfe anderer Programme selbständig ein Bild erstellen können.
Durch Klick auf den Schalter **Szene**, der natürlich nur aktiv ist, wenn Sie zuvor die Option **Bild aus Szene** ausgewählt haben, wird die Projektauswahl aufgerufen, in der Sie das gewünschte Projekt markieren und bestätigen, so dass die entsprechende Szenenablage erscheint, aus der Sie eine Szene auswählen können, die daraufhin das voreingestellte Bild ersetzt.

Der Schalter **Aktion** bietet Ihnen die Wahl zwischen den Optionen **Film starten** und **zum Kapitelmenü**.
Hier können Sie festlegen, ob nach dem Einlegen der fertigen DVD in einen Player sofort der Film (nach Auswahl des jeweiligen Titels) gestartet wird, oder ob Sie bei der späteren Wiedergabe der DVD die Kapitelauswahl sehen möchten. Haben Sie die Funktion **Film starten** gewählt, haben Sie dann während des Abspielens der DVD die Möglichkeit, über die DVD-Menü-Taste Ihrer Fernbedienung ins Kapitelmenü zu springen.

Unter **Größe** wird festgelegt, wie groß das Bild sein soll oder ob nur der Text angezeigt werden soll (**kein Bild**), und unter **Lage** wird die Position des Bildes bzw. des Textes bestimmt. Haben Sie sich für die Einstellung **kein Bild** entschieden, wird automatisch ein Rahmen um den zum Projekt gehörenden Filmnamen gelegt. Um diesen Rahmen später im DVD-Menü nicht angezeigt zu bekommen, stellen Sie die Rahmenstärke bitte auf den Wert 0 (s. ***Rahmen***).

• ***Filmnamen***: Haben Sie diese Funktion eingestellt, aktivieren Sie zunächst wieder das gewünschte Bildchen.

Anschließend können Sie mit Hilfe des Schalters **Text** die Tastatur aufrufen und mit ihrer Hilfe (bzw. mit einer extern angeschlossenen Tastatur) den derzeit aktiven Titel umbenennen.
Auch hier haben Sie die Möglichkeit, mehrzeiligen Text einzugeben, wenn der Text unterhalb des Bildchens platziert ist. Dies funktioniert nach demselben Prinzip wie die Eingabe der Überschrift. Achten Sie dabei bitte auf die Versionsnummer Ihrer Systemsoftware.
Über den Schalter **Lage** bestimmen Sie die Position des Textes in Relation zum Bildchen.
• ***Film-Textattribute***: Hier können Sie die Betitelung der Filme global verändern.

Sie haben die Möglichkeit, über den Schalter **Schrift** die Schriftart und -größe zu ändern, und über den Schalter **Stil** das Fenster **Textstil** aufzurufen, in dem Sie weitere Einstellungen vornehmen können, wie z.B. Textfarbe, Kursivstellung, Rahmengröße, Schatten usw.

• ***Rahmen***: Mit dieser Funktion können Sie die Rahmen der Filme gestalten, die später im DVD-Menü inaktiv sind, also gerade nicht zum Abspielen angewählt wurden.

Sie können die **Stärke** der Rahmen und die **Farbe** bzw. das **Muster** (eine Vorauswahl öffnet sich, in der Sie entweder den Farbkasten oder den Imagepool aufrufen können) bestimmen. Diese Einstellungen sind global, also parallel für alle Filme zu bestimmen.
Setzen Sie die Stärke des Rahmens auf den Wert 0, so sehen Sie im DVD-Menü keine Rahmen um Ihre Referenzbildchen. Da die Rahmen aber später in diesem Menü anzuwählen sein müssen, wird um das von Ihnen gewählte Bildchen ein Rahmen dargestellt, solange es aktiv ist (s. ***Rahmen aktiv***).

• ***Rahmen aktiv***: Hier kann bestimmt werden, welches Erscheinungsbild der später im DVD-Menü angewählte Rahmen besitzen soll.

Der Schalter **Auswahlfarbe** bestimmt mit Hilfe des Farbkastens die Farbe, die der Rahmen aufweist, wenn er aktiv ist, **Anwahlfarbe** definiert den Farbton, den der Rahmen im Moment der Auswahl kurzzeitig aufweist (Aufblinken).

• ***Schatten***: Diese Funktion ermöglicht Ihnen, den Schatten, der von den Bildchen geworfen wird, zu gestalten.

Sie können die **Farbe**, die **Stärke**, die **Unschärfe** und die **Richtung** des Schattens bestimmen.
Am linken Rand der Bedienleiste befinden sich

die bekannten Schalter, mit denen Sie die Leiste reduzieren bzw. an den entgegen gesetzten Bildschirmrand verschieben können.
Am rechten Rand sehen Sie den Schalter **Archiv**, der Ihnen eine Speicherung bzw. später das Aufrufen Ihrer bereits getroffenen Einstellungen ermöglicht. Haben Sie z.B. ein Menü mit komplexen Einstellungen (Schatten, Rahmen, kursivem Text usw.) gestaltet, bietet Ihnen das Archiv die Möglichkeit, später eine neue DVD in demselben Stil zu erstellen, da Sie über die **Laden**-Funktion auf die zuvor eingestellten und gesicherten Attribute zugreifen können.
Durch einen Klick auf **Ok** bestätigen Sie die Einstellungen und verlassen dieses Menü.

Hinweis: Bevor Sie die DVD anschließend abspielen oder brennen, müssen die unter **Menü gestalten** getroffenen Einstellungen berechnet werden. Dies können Sie z.B. im Menü **Alles** vornehmen (lesen Sie dazu bitte auch unter Punkt **(5)** nach). Andernfalls wird die Berechnung bei Bedarf automatisch durchgeführt.

(3) Nachdem Sie in den beiden vorausgegangenen Menüs alle Einstellungen vorgenommen haben, können Sie die DVD nun brennen. Dazu klicken Sie auf den Schalter **DVD brennen**, öffnen die Klappe an der Front Ihres Gerätes und drücken auf den Schalter des nun sichtbar gewordenen Laufwerks, um die Schublade auszufahren. Legen Sie eine unbeschriebene **DVD-R oder DVD-RW** ein, so dass das System zunächst automatisch die im vorausgegangenen Menü getätigten Einstellungen berechnet (sofern dies noch nicht im Menü **Alle** geschehen ist) und anschließend mit dem Schreiben beginnt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nur DVD-R bzw. DVD-RW Medien verwendet werden können, keine DVD+RW Medien! Es werden verschiedene Laufwerke eingebaut. Neuere Laufwerke unterstützen zusätzlich auch DVD+R Medien. (Sie erkennen das eingebaute Laufwerk und die möglichen Formate an der entsprechenden Anzeige im Fenster **Einstellungen**. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter Punkt **(9)**.)

Haben Sie ein nicht unterstütztes Medium eingelegt, so erhalten Sie beim Start des Brennvorgangs eine entsprechende Meldung.

Während des Schreibvorgangs, der in zwei Phasen aufgeteilt ist, werden Sie durch die entsprechenden Balken über den Fortschritt informiert. Während der zweiten Phase läuft unter Umständen kein Balken - **warten Sie deshalb in jedem Fall zusätzlich, bis das kleine Lämpchen am DVD-Laufwerk, das während des Brennvorgangs leuchtet oder blinkt, erloschen ist, und entnehmen Sie erst daraufhin die DVD!**

Achtung: Sehr kurze Videos benötigen überproportional lange - der Schreiber schreibt artbedingt stets ca. 20% des Mediums, auch wenn weniger Daten vorliegen. Erst bei Projekten ab 20 Minuten Länge ist die Schreibdauer angemessen.
Die Read/Write-Lampe des Schreibers wird während des Schreibvorgangs aufleuchten. Hier kann es passieren, dass der Brenner bereits fertig ist (das Schreibfenster also beendet wird), die Lampe aber noch brennt. **Warten Sie in diesem Fall mit der Entnahme der Scheibe, bis die Lampe erlischt! Ansonsten kann die Scheibe beschädigt werden.**
Wenn Ihr System das Schreiben beendet hat und die Read/Write Lampe erloschen ist, können Sie die DVD entnehmen und in Ihrem System DVD-Player oder einem anderen DVD-Player ausprobieren. Die meisten neueren DVD-Spieler akzeptieren die DVD-R-Medien.

Hinweis: DVD-RW Medien, die schon einmal gebrannt worden sind, sind nur wieder beschreibbar, wenn Sie den kompletten Inhalt löschen (lesen Sie dazu bitte auch Kapitel **3.3**, Punkt **(8)**). Befinden sich z.B. nur 10 Minuten Videomaterial auf der schon gebrannten DVD, ist es nicht möglich, weiteres Material hinzuzufügen.
Haben Sie eine beschriebene DVD-RW eingelegt, wird diese nach einer Warnmeldung automatisch gelöscht, nachdem Sie auf **DVD brennen** geklickt haben.

3.2 Info / Abspielen

Der zweite Block **Info/Abspielen** informiert Sie über die Bestandteile der noch nicht geschriebenen DVD und bietet durch die Abspielfunktion eine Kontrollmöglichkeit, bevor Sie die DVD brennen. Nachfolgend sind die drei in diesem Block enthaltenen Funktionen beschrieben.

(4) Klicken Sie auf den Schalter **Film**, öffnet sich das Fenster **Film-Info**, in dessen oberem Bereich Sie eine Liste mit den bereits hinzugefügten Projekten angezeigt bekommen.

Markieren Sie in dieser Liste einen Film, so erhalten Sie die dazugehörigen, nachfolgend beschriebenen Informationen.
Mit dem Schalter **Film** rufen Sie die Tastatur auf und haben die Möglichkeit, den Namen des in der oberen Liste aktivierten Films zu ändern. Beachten Sie aber bitte, dass mit einer Änderung des Namens auch der Filmname im DVD-Menü geändert wird!
Die Informations-Felder **Bildqualität** und **Ton** bieten eine gute Kontrollmöglichkeit über die im Fenster **Film hinzufügen** vorgenommenen Einstellungen.
Durch einen Klick auf den Schalter **Film entfernen** löschen Sie (nach einer Warnmeldung) den angewählten Film, so dass dieser beim Brennvorgang nicht auf die DVD geschrieben wird. Mit Hilfe der nach oben und unten zeigenden **Pfeil-Schalter** können Sie die Reihenfolge der bereits hinzugefügten Filme bestimmen, indem Sie einen in der oberen Liste befindlichen Film aktivieren und anschließend auf einen der Pfeile klicken - dadurch wird der Film um eine Position nach oben bzw. nach unten verschoben. So können Sie nach und nach die Filme an die gewünschte Position manövrieren.
Durch einen Klick auf den **Play**-Schalter spielen Sie den aktivierten Film ab. Es öffnet sich folgende Bedienleiste:

Mit dem links angeordneten Schalter verschieben Sie die Bedienleiste an den oberen Bildschirmrand. Des Weiteren sehen Sie die Timecode-Anzeige und folgende fünf Funktionen (v.l.n.r.):
- Einzelschalter, um zum letzten Kapitelanfang zurück zu springen
- Einzelschalter, um an den nächsten Kapitelanfang vor zu springen
- Stopp, um das Abspielen abzubrechen und wieder ins Fenster **Film-Info** zu gelangen
- Play, um den aktivierten Film abzuspielen
- Pause, um das Abspielen zu unterbrechen

Mit dieser Abspielfunktion lassen sich die Kapitelmenüs nicht abspielen, sondern der Film wird sofort gestartet.

(5) Ein Klick auf die Funktion **Alles** ruft ein **Info**-Fenster auf, in dem Sie Informationen über die bereits zusammengestellte, auf der Festplatte befindliche (aber noch nicht gebrannte) virtuelle DVD finden.

Sie sehen die Anzahl der Filme, die Gesamtlaufzeit, den belegten und den noch freien Platz. Ein Klick auf den Schalter **Berechnen** lässt die Einstellungen, die Sie für das Menü vorgenommen haben, berechnen. Die Dauer der Berechnung hängt von der Gestaltung des Hintergrundes ab. Bewegtes Material benötigt selbstverständlich mehr Rechenzeit. Klicken Sie auf den **Play**-Schalter, wird der Player (nachdem die Einstellungen berechnet worden sind, falls dies zuvor noch nicht über **Berechnen** geschehen ist) gestartet, mit dem Sie die DVD - so, wie sie bereits gestaltet ist - abspielen können.
Nachfolgend sehen Sie das Menü des Players abgebildet:

Im Hintergrund sehen Sie Ihr Menü, im Vordergrund wird eine Bedienleiste dargestellt. Die als Kreuz angeordneten Pfeil-Schalter dienen zur Navigation durch die Filme, mit ihnen können Sie also durch das Menü steuern. Klicken Sie entweder auf den mittig platzierten Schalter **Ok** oder auf den Play-Schalter, wird die Auswahl bestätigt und das Abspielen beginnt. Nachdem die DVD abgespielt wurde, befinden Sie sich wieder im Menü.
Klicken Sie auf den Schalter **Menü**, gelangen Sie zurück ins Hauptmenü der DVD, die Bedienleiste im Vordergrund bleibt aber bestehen.
Mit der Funktion **Kapitel** gelangen Sie in eine Auswahlliste, in der Sie die Kapitel direkt anspringen können, wenn diese zuvor erstellt worden sind (s. Kapitel **3.1**, Punkt **(1) Kapitelmenü bearbeiten**).
Der Schalter **Film** hat eine mit dem Schalter **Kapitel** vergleichbare Funktion, mit seiner Hilfe können Sie sich Film für Film durch das Menü bewegen.
Mit den beiden Einzelschaltern in der unteren Zeile können Sie sich Kapitel für Kapitel durch das Menü bewegen, mit den in der oberen Zeile angeordneten Schaltern Stop, Play und Pause können Sie das Abspielen abbrechen, den gewünschten Film abspielen und das Abspielen anhalten.
Hinweis: Zunächst sehen Sie, falls Sie unter **Steuerung** die Funktion **nur Vorspann** eingestellt haben, den Vorspann, anschließend wird das Menü dargestellt. Währenddessen können Sie jederzeit mit einem Klick auf die rechte Trackball-Taste die Bedienleiste einblenden, der laufende Film wird dadurch nicht unterbrochen. Die Leiste lässt sich wieder ausblenden, indem Sie auf den Schalter Play drücken, um einen Film aus dem Menü heraus zu starten.

(6) Durch Klick auf den Schalter **DVD** wird die im Laufwerk befindliche DVD abgespielt. Es muss sich allerdings um eine mit **DVD-Arabesk** erstellte DVD handeln. Wurde die DVD mit einer älteren Version von **DVD-Arabesk** gebrannt, sehen Sie die Filme nicht mit Bildchen dargestellt, sondern sie sind nur über die Bezeichnung **Film 1**, **Film 2** usw. anzuwählen.

3.3 Verschiedenes

In diesem Abschnitt werden die drei Funktionen, die der dritte Block **Verschiedenes** beinhaltet, beschrieben. Dieser Block bietet zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten.

(7) Mit **DVD-Arabesk 3** können Sie Kopien von DVDs erstellen, die Sie mit **DVD-Arabesk 3, 2** oder mit **DVD-Arabesk** erzeugt haben.
Zum Kopieren wird die Ursprungs-DVD auf den DVD-Festplattenteil kopiert und von dort auf eine DVD-R oder RW geschrieben. Das Ergebnis ist eine 100%ige Kopie ohne Verluste.

Diese Funktion soll dazu dienen, Ihre eigenen fertigen DVDs zu kopieren, wenn Sie nach dem Löschen des Projektes von der Festplatte noch Exemplare benötigen.
Das Kopieren umfasst auch alle Menüs, Kapitel-Informationen etc. – diese Einstellungen erübrigen sich also hier.

Hinweis: Wenn Sie eine 1:1 Kopie Ihrer DVD erstellen möchten, sollten Sie keine weiteren Änderungen (z.B. Projekte hinzufügen,

Hintergrund-Menü ändern) vor dem Brennen vornehmen, da das DVD-Menü anschließend nicht mehr richtig dargestellt würde.

Eine weitere Möglichkeit ist die Veränderung Ihrer bereits erstellten DVDs:
Stellen Sie sich vor, Sie haben eine ältere DVD, die Videomaterial eines von Ihnen besuchten Urlaubsortes beinhaltet. Nun waren Sie im letzten Sommer wieder an diesem Ort und möchten gerne das neu gefilmte Material zusammen mit den damaligen Aufnahmen archivieren.
Mit **DVD-Arabesk 3** haben Sie nun die Möglichkeit, die ursprüngliche DVD einzulesen, weitere Projekte hinzuzufügen (wenn noch genügend Platz auf der DVD vorhanden ist) und eine neue DVD zu brennen.

Dabei sollten Sie folgendes beachten:
Lesen Sie eine mit **DVD-Arabesk 3** oder **2** erstellte DVD ein, so sehen Sie im Fenster **Menü gestalten** wieder Ihr ursprüngliches Menü.
Eine Ausnahme bilden bewegte Hintergründe; diese können nicht restauriert werden, sondern werden nun als graue Standbilder dargestellt.
Haben Sie Ihre ursprüngliche DVD mit der Vorgänger-Version **DVD-Arabesk** erstellt, so lässt sich das ursprüngliche Menü nicht restaurieren. Stattdessen erscheint ein Hintergrundbild, auf dem die auf der DVD vorhandenen Filme als Text dargestellt werden. Es können also nur die Filme selbst und deren Anzahl restauriert werden.
Mit Hilfe von **DVD-Arabesk 3** können Sie nun ein komplett neues Menü erzeugen.
Die ursprünglichen Filme selbst bleiben dabei natürlich unverändert.

Achtung: Es können nur DVDs mit einer Datenmenge bis zu 4,7 GB Inhalt eingelesen werden.
Verfügt Ihr System über das Laufwerk DVR-108 (oder aktueller) sowie über die neu installierte Systemsoftware SMART EDIT 3.5 (oder höher), und haben Sie die Funktion **Dual Layer verwenden** im Fenster **Einstellungen** (s. Punkt **(9)**) aktiviert, so können DVDs mit einer Datenmenge bis zu 8,5 GB eingelesen werden. Darüber hinaus gehende Kapazitäten werden nicht unterstützt.

Das Einlesen einer DVD erfordert einen leeren DVD-Festplattenteil.
Haben Sie noch nicht alle vorhandenen Daten gelöscht, so erhalten Sie eine Meldung, nachdem Sie auf den Schalter **DVD einlesen** geklickt haben. Bestätigen sie diese Meldung mit **Ok**, werden die Daten, nachdem Sie die DVD eingelegt haben, automatisch gelöscht.

Eine einmal eingelesene DVD kann beliebig oft auf eine DVD-R oder RW geschrieben werden.

(8) Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, eine DVD-RW wieder zu löschen.
Klicken Sie auf den Schalter **DVD RW löschen**, können Sie eine beschriebene DVD-RW einlegen. Nachdem der Schacht geschlossen wurde, wird die DVD gelöscht.

Hinweis: Mit **DVD-Arabesk 3** können Sie sowohl DVD-R-Medien, als auch DVD-RW-Medien beschreiben. Neuere Laufwerke unterstützen zusätzlich DVD+R Medien. Ab Laufwerk DVR-108 werden auch DVD+R DL Medien unterstützt, die allerdings u.U. nicht von allen Playern abgespielt werden können, da das Format bei Erscheinen vieler Player noch nicht spezifiziert war.
(Sie erkennen das eingebaute Laufwerk und die möglichen Formate an der entsprechenden Anzeige im Fenster **Einstellungen**. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter Punkt **(9)**.)
Die DVD-R-Medien sind nur einmal beschreibbar und können nicht gelöscht werden. Dafür sind sie in den meisten DVD-Abspielgeräten problemlos nutzbar. DVD-RWs lassen sich dagegen löschen und wieder beschreiben, dafür sind sie aber etwas teurer und nicht mit allen Abspielgeräten nutzbar.

(9) Ein Klick auf den Schalter **Einstellungen** öffnet ein Fenster, in dem Sie die **Schreibgeschwindigkeit** festlegen können.
Sie haben die Möglichkeit, mit Hilfe des Auswahlschalters zwei verschiedene Geschwindigkeiten einzustellen, nämlich **normal** und **hoch**.
Bei DVDs mit geringen Datenmengen kann die

Brenndauer deutlich unter der tatsächlichen Filmlänge liegen, sogar bei der Geschwindigkeit **normal**.
Die Einstellung **hoch** bewirkt, dass versucht wird, die DVDs mit einer höheren Geschwindigkeit zu brennen.
Ob die hohe Geschwindigkeit unterstützt wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B.:
- Casablanca Modell
- Typ des DVD-Laufwerks
- verwendetes Medium (Hersteller, Typ)
- Firmware

Soll mit hoher Geschwindigkeit gebrannt werden, muss es sich bei den DVDs auf jeden Fall um Highspeed-Medien handeln, die für hohe Geschwindigkeiten geeignet sind.
Allerdings wird das schnelle Brennen nicht allein durch ein Highspeed-Medium gewährleistet, da die oben aufgeführten Faktoren bei diesem Prozess auch eine wichtige Rolle spielen.
Einige DVD-Player haben unter Umständen ein Problem, Highspeed Medien abzuspielen.
Ist keine hohe Schreibgeschwindigkeit möglich, obwohl Sie diese eingestellt haben, so wird die DVD automatisch mit normaler Geschwindigkeit gebrannt.

Achtung: Bei Casablanca Avio wird die hohe Brenngeschwindigkeit nicht unterstützt.

Weiterhin sehen Sie im Fenster **Einstellungen** den Schalter **DVD vergleichen**. Ist dieser Schalter aktiviert, so wird nach jedem Brennvorgang automatisch überprüft, ob diese DVD mit dem eingebauten Laufwerk auch wieder fehlerfrei gelesen oder abgespielt werden kann. Ist dieser Schalter deaktiviert, werden Sie nach dem Brennvorgang vom System gefragt, ob Sie eine Überprüfung vornehmen möchten.

Verfügt Ihr System über das Laufwerk Pioneer DVR-108 (oder aktueller), so sehen Sie den Schalter **Dual Layer verwenden**. Diese Option muss aktiviert sein, wenn Sie eine doppelschichtige DVD komplett beschreiben möchten. Allerdings muss dann gewährleistet sein, dass im nachfolgenden Informationsfeld als unterstütztes Medium **+R DL** (s. Abb.) aufgeführt ist.

Die weiteren Informationen in diesem Feld beziehen sich auf Software- und Firmware-Versionen Ihres Systems.

(10) Durch einen Klick auf diesen Schalter können Sie die Schublade des DVD-Brenners automatisch öffnen bzw. wieder schließen.

(11) Mit einem Klick auf das Menü-Symbol in der rechten unteren Ecke des **DVD-Arabesk 3**-Menüs gelangen Sie zurück ins **Fertig stellen**-Menü.

Hinweis:
Verlassen Sie das Programm **DVD-Arabesk 3**, so befinden Sie sich anschließend wieder in dem Projekt, aus dem Sie **DVD-Arabesk 3** gestartet haben.

4. Übungsbeispiele zur Gestaltung des DVD-Menüs

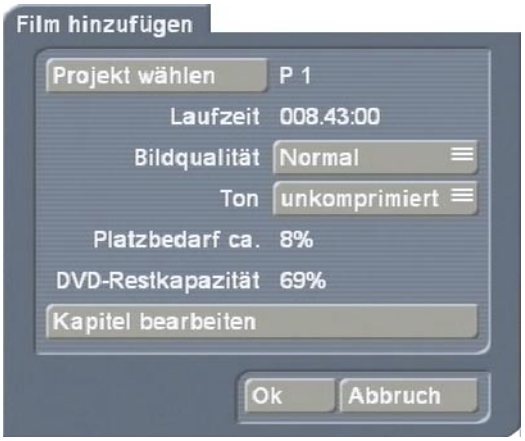
Nachfolgend lesen Sie zwei Übungsbeispiele, die Sie in die Gestaltung der DVD-Menüs einführen.
Es ist nicht notwendig, für diese Übungsbeispiele eine DVD zu brennen, Sie können das Ergebnis mittels des eingebauten Players betrachten, da sich die virtuelle DVD auf der Festplatte befindet.

4.1 Menügestaltung mit DVD-Arabesk 3

In diesem Übungsbeispiel möchten wir Ihnen die Möglichkeiten des Programms **DVD-Arabesk 3**, die Sie im vorausgegangenen Referenzteil bereits kennen gelernt haben, verdeutlichen. Sie lernen, wie man ein DVD-Menü gestaltet und verschiedene Funktionen anwendet.

Wir gehen in diesem Beispiel davon aus, dass Sie auf Ihrem System drei verschiedene Projekte bearbeitet haben, so dass diese fertig zum Ausspielen sind. Natürlich können es auch weniger oder mehr Projekte sein.
Erstellen Sie nun noch einen kurzen Vorspann, der Ihre DVD einleiten wird. Dazu können Sie z.B. eine Schwarzszene mit einer Länge von 20 bis 30 Sekunden verwenden, die mit einem Titel versehen ist. Oder lassen Sie sich etwas Spektakuläreres einfallen, ganz nach Wunsch! Lassen Sie Bilder mittels PIP-Studio herein fliegen, lassen Sie Standbilder weiterblättern oder nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Zusatzprogramme, um die Zuschauer mit diesem Vorspann auf Ihre Filme neugierig zu machen!

Betreten Sie anschließend das Menü **Fertig stellen** und starten Sie das Programm **DVD-Arabesk 3**.
Nach einem kurzen Moment sehen Sie das DVD-Arabesk Menü. Klicken Sie nun auf den oben links angeordneten Schalter **Film hinzufügen**, so dass sich das entsprechende Fenster öffnet.



Durch einen Klick auf **Projekt wählen** öffnet sich die Projektauswahl, in der Sie nun ein Projekt Ihrer Wahl aktivieren können. Da Sie die Reihenfolge der Filme später noch festlegen können, ist es an dieser Stelle unwichtig, welches Projekt Sie zuerst auswählen.
Unter **Laufzeit** können Sie die Länge des soeben ausgewählten Projektes ablesen. Wählen Sie anschließend für dieses Beispiel eine **normale Bildqualität** (die Bedeutungen der einzelnen Qualitätsstufen können Sie in Kapitel **3** nachlesen) und einen **unkomprimierten Ton**.
Klicken Sie anschließend auf den Schalter **Kapitelmenü bearbeiten**, öffnet sich ein Fenster, in dem die einzelnen Szenen Ihres Storyboards angezeigt werden. Hier können Sie durch die Szenenliste rollen und entscheiden, welche Szene einen neuen Kapitelanfang darstellen soll. Dazu markieren Sie die gewünschte Zeile und klicken auf **Kapitelanfang**.

Nachdem Sie die Kapitel gesetzt haben, verlassen Sie das Fenster durch Klick auf **Ok**, so dass Sie sich wieder im Fenster **Film hinzufügen** befinden. Schließen Sie dieses Fenster mit **Ok**, um die Eingaben zu bestätigen, so dass das Projekt hinzugefügt wird. Nachdem dieser Vorgang, der eine Weile dauern kann, abgeschlossen ist, öffnen Sie das Fenster anschließend erneut, um ein weiteres Projekt hinzuzufügen. Gehen Sie dabei wieder genauso vor.
Die Anzeige **Platzbedarf** gibt Ihnen Auskunft darüber, wie viel Platz das jeweils hinzugefügte Projekt beansprucht; die **DVD-Restkapazität** zeigt Ihnen den noch freien Platz auf der DVD an, so dass Sie sehen können, ob noch weitere Projekte hinzugefügt werden können.

Nachdem Sie vier Projekte inklusive Vorspann hinzugefügt haben (das sollte für dieses Übungsbeispiel genügen), klicken Sie im DVD-Arabesk Menü auf den Schalter **Film**, so dass sich ein Fenster öffnet, in dessen oberem Bereich Ihre hinzugefügten Filme angezeigt werden. Im unteren Bereich des Fensters werden der Name, die Bildqualität und die Tonqualität des in der oberen Liste aktivierten Films angezeigt. Hier können Sie nun die Filme in die gewünschte Reihenfolge bringen, indem Sie einen Film markieren und ihn mittels des nach unten

oder nach oben zeigenden Pfeil-Schalters an die richtige Position verschieben. Den Film, den Sie für den Vorspann ausgewählt haben, setzen Sie natürlich an die oberste Position.

Nachdem die Filme in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind, können Sie dazu übergehen, das DVD-Menü zu gestalten.

Klicken Sie auf den Schalter **Menü gestalten**, so sehen Sie im Hintergrund die Überschrift **Casablanca DVD** (bzw. die zuletzt eingegebene Überschrift) und jeweils das erste Bild Ihrer vier hinzugefügten Projekte, darunter befindet sich der entsprechende Projektname. Der Vordergrund zeigt eine Bedienleiste, in der Sie den Schalter **Menü** sehen, den Sie nun bitte auf die Option **Steuerung** stellen.
Im unteren Bereich des Fensters wird nun der Auswahlschalter **1. Film** angezeigt, den Sie auf die Funktion **nur Vorspann** einstellen.

Sie sehen, dass das Bild des für den Vorspann ausgewählten Filmes nun nicht mehr im Menü dargestellt wird.
Stellen Sie nun den Auswahlschalter **Menü** anschließend auf **Hintergrund**, um hier den Hintergrund des DVD-Menüs zu gestalten.
Der Schalter **Art** bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten, wählen Sie hier **Szene**.
Mit dem darunter liegenden Schalter **Auswahl** öffnen Sie anschließend die Projektauswahl, um dort eins Ihrer bearbeiteten Projekte aufzurufen, das eine geeignete Szene enthält. (Eine Szene ist als Hintergrundszene geeignet, wenn sie nur dezente Bewegungen enthält.)
Nachdem Sie Ihre Projektauswahl mit einem Klick auf **Ok** bestätigt haben, erscheint die Szenenablage des gewählten Projektes, in der Sie mittels des Schiebereglers die gewünschte Szene auswählen können. Nach der Bestätigung sehen Sie noch den Schalter **Typ**, den Sie auf **Bewegt** stellen, denn es handelt sich bei der soeben ausgewählten Szene ja um bewegtes Videomaterial. Da die Länge der bewegten Szene auf eine Minute begrenzt ist, wird sie, sofern sie eine längere Dauer hat, gekürzt.
Verfügt die von Ihnen ausgewählte Szene über einen Ton, aktiveren Sie hier die Funktion **Ton**, so dass ein Häkchen im Kästchen erscheint.

Nachdem Sie diese Einstellungen getroffen haben, betreten Sie den Menüpunkt **Überschrift**. Hier können Sie Ihrem Hintergrund-Menü einen Titel geben.
Klicken Sie auf den Schalter **Text**, rufen Sie die Bildschirm-Tastatur auf, mit der (oder alternativ

mit der Power-Key Option) Sie einen Titel Ihrer Wahl eingeben können, z.B. „Urlaub 2000 bis 2003“. Wie Sie mehrzeiligen Text eingeben, lesen Sie im Kapitel **3.1**.
Anschließend bestimmen Sie mittels der Funktionen **Schrift** und **Textstil** das Erscheinungsbild der Schrift und mit **Lage** die Position.

Die nächste Option **Bildchen** bestimmt das Erscheinungsbild der Anfangsbilder, die die auf der DVD enthaltenen Filme repräsentieren. Klicken Sie auf eins der Projektbildchen, so dass es mit einem gestrichelten Rahmen versehen wird und Sie die Bearbeitung des soeben markierten Bildchens vornehmen können.
Für dieses Beispiel aktivieren Sie unter **Typ** die Option **Bild aus Szene**, so dass der Film durch das erste Bild einer Szene des entsprechenden Projektes repräsentiert wird. Ein Klick auf den darunter befindlichen Schalter **Szene**, der nun aktiv geworden ist, ruft die Projektauswahl auf, aus der Sie das gewünschte Projekt aufrufen, so dass die Szenenablage erscheint, aus der Sie eine Szene auswählen können, die das voreingestellte Anfangsbild ersetzt.
Stellen Sie unter **Größe** anschließend noch die Option **mittel** ein, und bestimmen Sie unter **Lage** die Position des Bildchens.
Nachdem Sie diese Einstellungen für das erste Bild getroffen haben, können Sie für die weiteren Bilder genauso vorgehen. Ggf. können Sie die Einstellungen auch variieren, z.B. eine andere Größe einstellen.

Anschließend betreten Sie das Menü **Filmnamen**, in dem Sie zunächst auch wieder ein Bildchen aktivieren. Nach einem Klick auf den Schalter **Text** erscheint die Bildschirmtastatur, mit der Sie den markierten Film umbenennen können. Dies ist sinnvoll, wenn Ihre Projekte z.B. zuvor noch mit **P1** oder mit einem ungeeigneten Namen betitelt waren.
(Die Texteingabe funktioniert nach demselben Prinzip wie die Titeleingabe/ -änderung der Überschrift.)
Über den Schalter **Lage** bestimmen Sie die Position des Textes in Relation zum Bildchen. Haben Sie einen mehrzeiligen Text eingegeben, lässt sich der Text nur unterhalb des Bildchens platzieren.
Nachdem Sie auch hier die Einstellungen für das erste Bild getroffen haben, können Sie für die weiteren Filme genauso vorgehen.
Anschließend betreten Sie das Menü **Film-Textattribute**, in dem Sie das Erscheinungsbild der Film-Betitelung mittels der Schalter **Schrift** und **Stil** verändern können. Die in diesem Menü getroffenen Einstellungen sind global, so dass also die Betitelungen aller Filme verändert werden.

Betreten Sie nun den Menüpunkt **Rahmen**, um die Rahmenart der Filme zu bestimmen, die später im DVD-Menü inaktiv, also gerade nicht zum Abspielen angewählt sind.
Stellen Sie die **Stärke** auf den Wert 4 und wählen Sie als **Farbe** ein schönes Grün aus.

Nachdem Sie diese Einstellungen, die automatisch parallel für alle Filme vorgenommen werden, getroffen haben, betreten Sie das Menü **Rahmen aktiv**. Hier können Sie das Erscheinungsbild des später im DVD-Menü angewählten Rahmens bestimmen. Stellen Sie über den Schalter **Auswahlfarbe**, der die Farbe des Rahmens im aktiven Zustand bestimmt, ein kräftiges Gelb und über den Schalter **Anwahlfarbe**, der die aufblinkende Farbe des Rahmens im Moment der Auswahl definiert, ein schönes Blau ein.
Auch diese Einstellungen gelten für alle Rahmen.

Nun können Sie dazu übergehen, die von den Bildchen geworfenen Schatten zu gestalten. Entscheiden Sie sich für eine schwarze **Farbe**, für die **Stärke** 10, für eine **Unschärfe** mit dem Wert 8 und für eine beliebige **Richtung**, z.B. nach rechts unten fallend.

Nachdem Sie nun diese Einstellungen im Programmpunkt **Menü gestalten** vorgenommen haben, verlassen Sie dieses Menü durch Klick auf **Ok** und betreten das Menü **Alles**.
Dadurch öffnet sich ein Fenster, in dem Sie Informationen über die soeben zusammengestellte, auf der Festplatte befindliche DVD erhalten.
Klicken Sie in diesem Fenster auf den Schalter **Berechnen**, so dass die virtuelle DVD berechnet wird, wobei die Dauer der Berechnung von der Gestaltung des Hintergrundes abhängt. Nachdem die Berechnung abgeschlossen ist, klicken Sie auf den Play-Schalter, um das Abspielen Ihrer DVD zu starten.

Sie sehen zunächst Ihren Vorspann, da Sie im Menüpunkt **Steuerung** die Option **nur Vorspann** eingestellt haben. Anschließend wird Ihr DVD-Menü eingeblendet.
Die Bedienleiste lässt sich mit einem Klick auf die rechte Trackball-Taste einblenden. Um einen Film aus dem Menü heraus zu starten, aktivieren Sie zunächst den gewünschten Film, indem Sie ihn mit Hilfe der in der Bedienleiste befindlichen Pfeil-Tasten anwählen und die linke Trackball-Taste drücken. Klicken Sie anschließend auf den Play-Schalter.

Wenn Ihnen die virtuelle DVD nicht zusagt, können Sie nun unter **Menü gestalten** Änderungen vornehmen, die Sie daraufhin wieder im Menüpunkt **Alles** betrachten können.

Sind Sie mit Ihrem Ergebnis zufrieden, können Sie den Menüpunkt **Einstellungen** betreten, in dem Sie die Schreibgeschwindigkeit für den Brennvorgang festlegen (lesen Sie dazu bitte Kapitel **3.3**, Punkt **(9)**).
Anschließend klicken Sie auf den Schalter **DVD brennen**, öffnen die Frontblende Ihres Systems und drücken auf den Schalter des Laufwerks, um die Schublade auszufahren.
Nachdem Sie eine DVD eingelegt haben, berechnet das System (sofern noch nicht geschehen) die vorgenommenen Einstellungen und beginnt mit dem Schreiben.

Erst, nachdem die Read/Write-Lampe des Schreibers erloschen ist, ist der Schreibvorgang beendet und Sie können die DVD entnehmen.
Ihre DVD ist nun fertig gebrannt, so dass Sie sie entweder mit dem im System integrierten DVD-Player oder mit einem anderen DVD-Abspielgerät betrachten können.

4.2 Menügestaltung mit PIP-Studio

In diesem Beispiel lernen Sie, wie Sie das gesamte DVD-Menü mit Hilfe des kostenpflichtigen Zusatzprogramms **Pip-Studio** erstellen.
PIP-Studio bietet Ihnen die Möglichkeit, animierte Referenzbilder darzustellen.

Betreten Sie **DVD-Arabesk 3**, klicken Sie auf **Film hinzufügen** und entscheiden Sie sich im Fenster **Projekt auswählen** für den gewünschten Film. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie alle gewünschten Projekte hinzugefügt haben.
Anschließend verlassen Sie **DVD-Arabesk 3** wieder und betreten das **Bearbeiten**-Menü. Dort erstellen Sie ein Standbild mit einer Länge von 20 Sekunden, das später als Hintergrundbild des DVD-Menüs dienen soll. Daher sollte es inhaltlich zu Ihren Filmen passen.
In unserem Beispiel haben wir das Hintergrundbild „Südsee“ verwendet, das Sie im Imagepool unter **Produkt: DVD-Arabesk**, **Typ: Bilder** finden.

Hinweis: Sie können auch ein bewegtes Hintergrundbild verwenden, allerdings sollten Sie darauf achten, dass es in Kombination mit den bewegten Film-Referenzbildern nicht zu verwirrend wirkt, indem Sie das animierte Hintergrundmenü beispielsweise abdunkeln oder unscharf gestalten.

Anschließend erstellen Sie eine Szene mit einer Länge von 20 Sekunden, die Videomaterial enthalten sollte, das inhaltlich dem Videomaterial Ihres ersten im Programm **DVD-Arabesk 3** hinzugefügten Projektes entspricht. Fügen Sie diese Videoszene anschließend hinter dem Standbild ins Storyboard ein.
Betreten Sie nun das Übergangseffekte-Menü und wählen Sie **PIP-Studio** aus. Fügen Sie es zwischen den beiden zuvor platzierten Szenen ein, stellen Sie die Effektlänge ebenfalls auf 20 Sekunden und starten Sie das Programm.

Sie sehen Ihr Hintergrundbild, davor befindet sich Ihre Videoszene als PIP.

Treffen Sie für die im Vordergrund dargestellte Videoszene nun folgende Einstellungen, um unser Beispiel nachzuvollziehen:

Unter **PIP** wählen Sie **Einfach** und unter **Effekt** stellen Sie für **IN** und für **OUT** die Funktion **Harter Schnitt** ein.
Nun wählen Sie als **Form** ein **Rechteck** aus und stellen die **Größe** 120 x 96 (bei NTSC 120 x 80) ein, um ein Bild von mittlerer Größe zu erhalten.

Hinweis: Um ein kleines Referenzbild zu erstellen, wählen Sie die Einstellung 80 x 64 (NTSC = 80 x 50), für ein großes Bild verwenden Sie die Maße 160 x 128 (NTSC = 160 x 100).
Anschließend betreten Sie das Menü **Rahmen** und setzen sowohl die **Stärke** als auch die **Unschärfe** auf 0. Ebenso soll im Menü **Schatten** der Wert des **Abstands** auf 0 gesetzt werden.

Nachdem Sie diese Einstellungen getroffen haben, können Sie die Platzierung des PIPs vornehmen. Dazu klicken Sie auf **Lage** und verschieben das Bild z.B. in die rechte obere Ecke auf die Position 512, 220.

Lassen Sie den PIP-Studio Effekt berechnen und erzeugen Sie anschließend eine Szene daraus, die Sie ins Storyboard legen.

Fügen Sie dann eine weitere Videoszene mit einer Länge von 20 Sekunden, die inhaltlich Ihrem zweiten im Programm **DVD-Arabesk 3** hinzugefügten Projekt entspricht, ins Storyboard ein.
Erstellen Sie wiederum ein PIP mit den gleichen Einstellungen (nur die Lage muss diesmal natür-

lich verändert werden), lassen Sie es berechnen und erzeugen Sie eine Szene daraus.

Nachdem die Anzahl Ihrer mit PIP-Studio hinzugefügten Videoszenen den in **DVD-Arabesk 3** hinzugefügten Projekten entspricht, und Sie nun ein 20 Sekunden langes Hintergrundbild mit mehreren darauf befindlichen PIPs (also das komplette DVD-Menü) erstellt haben, können Sie ggf. noch ein Tonstück unter diese Szene legen. Dazu fügen Sie Ihre neue Szene ins Storyboard ein, betreten die **Nachvertonung**, schalten den Originalton stumm (um den Ton der auf dem Hintergrundbild befindlichen Videoszenen zu löschen) und fügen ein Tonstück Ihrer Wahl ein. Da das Menü in einer Schleife abgespielt wird, ist es sinnvoll, das Tonstück ein- und auszublenden, um einen abrupten Übergang zu vermeiden. Betreten Sie daraufhin das **Langzeiteffekte**-Menü und klicken Sie auf den Schalter **Szene**, so dass das Zeitraum-Menü erscheint. Vergewissern Sie sich dort mit Hilfe der IN- und OUT-Schalter, dass Sie wirklich die Menü-Szene anwählen, aber in der Regel sollte diese 20 Sekunden lange Szene hier automatisch zur Auswahl erscheinen. Klicken Sie anschließend auf **Ok** und betreten Sie das **Bearbeiten**-Menü.

Nun, da sich Ihre Szene (also das erstellte Menü, ggf. inklusive Musik) im mittleren Rahmen der Szenenablage befindet, starten Sie **DVD-Arabesk 3** und betreten die Funktion **Menü gestalten**. Dort wählen Sie den Menüpunkt **Hintergrund** und stellen unter **Art** die Option **Szene** ein. Durch einen Klick auf den darunter liegenden Schalter **Auswahl** rufen Sie die Projektauswahl auf. Dort bestätigen Sie das aktivierte Projekt, so dass die zugehörige Szenenablage erscheint, in der Sie nun das zuvor gestaltete Menübild aufrufen und mit **Ok** bestätigen.
Danach stellen Sie unter **Typ** die Option **Bewegt** ein und aktivieren zusätzlich - falls Sie ein Tonstück unter Ihr mit PIP-Studio erzeugtes DVD-Menü gelegt haben - die Funktion **Ton**, so dass ein Häkchen erscheint.
Anschließend schalten Sie im Menüpunkt **Rahmen** die **Stärke** ein, so dass diese also mindestens den Einstellungswert 2 aufweist.
Der Alphawert der Rahmenfarbe bzw. des Rahmenmusters darf dabei nicht auf 0% eingestellt sein.
Danach wählen Sie eine geeignete **Farbe** für die Rahmen, so dass diese vor dem Hintergrundbild gut zu erkennen sind.
Nun fehlt noch das Wichtigste: die Verknüpfung Ihrer hinzugefügten Filme mit den zuvor erstellten PIPs.
Dazu betreten Sie den Menüpunkt **Bildchen**, klicken auf ein Bildchen eines Ihrer Projekte, so dass es von einem gstrichelten Rahmen eingefasst ist, und stellen unter **Typ** die Option **Bild im Hintergr.** ein. Daraufhin sehen Sie, dass Ihr bisheriges Referenzbild (bis auf den Rahmen) komplett verschwunden ist, so dass Sie das Südsee-Bild an dieser Stelle sehen können.
Wählen Sie anschließend unter **Größe** die Einstellung **mittel**, da Sie auch im Programm **PIP-Studio** ein Bild von mittlerer Größe (120 x 96) erzeugt haben.
Nun müssen Sie nur noch auf den Schalter **Lage** klicken und den Rahmen des Projektes auf das PIP-Studio-Bildchen ziehen - fertig!

Sie sehen - eingefasst in einen Rahmen - Ihr neues Bild, das mit dem ursprünglichen Filmnamen betitelt ist.

Verfahren Sie für die restlichen Projekte genauso, bis Sie alle Rahmen der vorhandenen Projekte auf die mit PIP-Studio erstellten Bilder gelegt haben.

Gegebenenfalls können Sie den Rahmen nun wieder ausschalten, indem Sie die Rahmenfarbe

anwählen und deren Alphawert auf 0% setzen.

Nun können Sie das DVD-Menü weiterhin so gestalten, wie in Kapitel **3** dieses Handbuches beschrieben (Rahmenfarbe, Überschrift, neue Betitelung, usw.).

5. Übungsbeispiele zur Gestaltung des Hintergrundmenüs mittels Zusatzsoftware

DVD-Arabesk 3 bietet Ihnen die Möglichkeit, die Gestaltung des DVD-Hintergrundmenüs auch außerhalb des Programms vorzunehmen.
Dabei sind Ihnen keine Grenzen gesetzt - Sie können alle möglichen für SMART EDIT erhältlichen Programme einsetzen.

Die folgenden Beispiele bauen aufeinander auf und steigern sich in ihrem Schwierigkeitsgrad. Wir empfehlen Ihnen daher, die Beispiele in der angegebenen Reihenfolge durchzuarbeiten.

Es wird vorausgesetzt, dass Sie die grundlegende Bedienung der SMART EDIT Software, wie z.B. die Bedienung des Texteingabe-Menüs, die Erstellung einer Szene, das Einstellen der Effektlänge usw., sowie die Bedienung der genannten Zusatzprogramme beherrschen.

Für diese Übungsbeispiele ist es nicht notwendig, eine DVD zu brennen. Da sich die virtuelle, von Ihnen erstellte DVD auf der Festplatte befindet, können Sie das Ergebnis mittels des eingebauten Players betrachten.

5.1 Bewegter DVD-Titel-Text

In diesem Beispiel lernen Sie, wie Sie eine animierte Überschrift für das DVD-Menü gestalten, ohne ein Zusatzprogramm zu verwenden.
Erstellen Sie ein Standbild oder eine bewegte Szene mit einem schönen Motiv aus Ihrem Videomaterial, das inhaltlich die auf der DVD enthaltenen Filme repräsentiert.
Diese Szene sollte eine Länge von 15 Sekunden haben.
Alternativ können Sie natürlich auch eine 15 Sekunden lange Musterszene aus dem Imagepool verwenden.

Fügen Sie diese Szene ins Storyboard ein und betreten Sie das Menü **Betitelung**.
Dort wählen Sie die **Laufschrift** aus, fügen diesen Effekt ins Storyboard ein und stellen die Effektlänge auf 15 Sekunden (Funktion **ganze Szene**). Betreten Sie anschließend durch einen Klick auf **Text eingeben/ändern** das Texteingabe-Menü und löschen Sie zunächst die vorhandene Texttafel.
Geben Sie eine Überschrift für Ihr DVD-Menü ein, die inhaltlich die auf der DVD vorhandenen Filme repräsentiert, z.B. **Malta 2003** und bestimmen Sie die Schriftart (z.B. **Manuel**) und die Schriftgröße (in unserem Beispiel 80).
Danach platzieren Sie die neue Texttafel mit Hilfe

der Funktion **Tafel verschieben** an einer geeigneten Position; sie sollte weder Videomaterial des Hintergrundbildes verdecken, noch an einer Stelle positioniert sein, an der später die Referenzbilder dargestellt werden sollen.

Lassen Sie Ihre Überschrift nun berechnen und erzeugen Sie eine Szene daraus, so dass sich die mit „Laufschrift“ betitelte Szene anschließend im aktiven Rahmen der Szenenablage befindet.

Starten Sie nun **DVD-Arabesk 3** und klicken Sie auf **Menü gestalten**.
Dort wählen Sie den Menüpunkt **Hintergrund** an, wählen unter **Art** die Funktion **Szene** aus und rufen mit dem Schalter **Auswahl** die Projektauswahl auf. Dort bestätigen Sie das aktivierte Projekt, so dass die zugehörige Szenen-ablage erscheint, und bestätigen die Auswahl der zuvor erzeugten Szene mit einem Klick auf **Ok**. Dann stellen Sie noch unter **Typ** die Funktion **Bewegt** ein, da es sich aufgrund der bewegten Laufschrift - auch, wenn Sie sich für ein Standbild entschieden haben - um eine animierte Szene handelt!
Anschließend wählen Sie den Menüpunkt **Überschrift** aus und rufen durch einen Klick auf den Schalter **Text** die Tastatur auf. Dort löschen Sie den bereits vorhandenen Text und bestätigen mit **Ok**.
Sie sehen zunächst Ihre neue Überschrift noch nicht, da es sich um eine Laufschrift handelt, die sich zurzeit natürlich noch rechts außerhalb des Bildschirms befindet.
Fügen Sie nun Ihre Projekte hinzu und gestalten Sie Ihr DVD-Menü, indem Sie z.B. die Projekte betiteln oder Rahmen darum legen, wie in Kapitel **3** beschrieben.

Wenn Sie Ihre DVD ggf. berechnen und im eingebauten DVD-Player abspielen lassen, sehen Sie die Überschrift von rechts ins Bild laufen.

Dauert es länger als 15 Sekunden, bis Sie einen Film im DVD-Menü aktivieren, läuft die Schrift erneut durch, da das DVD-Menü in einer Schleife abgespielt wird.

Selbstverständlich können Sie auch Zusatzprogramme verwenden, um die zuvor beschriebene Betitelung ein wenig zu erweitern.
Zum Beispiel können mit **ElasticDreams** auch sich drehende oder (mittels der Morphing-Technik) sich verändernde Titel gestaltet werden.

Tipp: Durch eine weitere Anwendung eines Titeleffekts und mit Hilfe der **Szene**-Funktion können Sie zusätzliche Texte im Hintergrundmenü platzieren. Diese Möglichkeit ist ideal, um ein Kästchen in der unteren rechten Ecke darzustellen, in dem sich z.B. ein Hinweis auf den Regisseur des Films befindet.

5.2 Bewegter Hintergrund mit Liquid Images

Erstellen Sie eine schwarze Szene mit einer Länge von10 Sekunden.
Fügen Sie sie anschließend zweimal hintereinander ins Storyboard ein und betreten Sie das

Menü **Übergangseffekte**.
Dort wählen Sie den Effekt **Liquid Images** aus, fügen ihn ein und stellen die Effektlänge auf 10 Sekunden.
Anschließend stellen Sie die Effekt-Optionen wie folgt ein: Als Farbe wählen Sie ein schimmerndes Gelb, unter **Material** stellen Sie **Flüssig** ein, unter **Effekt** wählen Sie die Option **breiter Schieber** und unter **Effekt auswählen** entscheiden Sie sich für die Maske **Wirbelsturm**.

Lassen Sie den Effekt nun berechnen und erzeugen Sie eine Szene daraus, die daraufhin in der Szenenablage erscheinen soll.

Starten Sie nun **DVD-Arabesk 3** und betreten Sie die Funktion **Menü gestalten**.
Dort wählen Sie den Menüpunkt **Hintergrund** und stellen unter **Art** die Option **Szene** ein.
Durch einen Klick auf den darunter liegenden Schalter **Auswahl** öffnen Sie die Projektauswahl.
Bestätigen Sie das aktivierte Projekt, so dass die gewünschte Szenenablage erscheint und Sie dort nun das zuvor mit **Liquid Images** gestaltete Menübild aufrufen und mit **Ok** bestätigen können.
Abschließend stellen Sie unter **Typ** noch die Option **Bewegt** ein.

5.3 Bewegter Hintergrund mit Particle Magic

In diesem Beispiel lernen Sie, wie Sie mit Hilfe des Zusatzprogramms **Particle Magic** mit wenig Aufwand ein schönes Hintergrundmenü erstellen.

Erstellen Sie eine schwarze Szene mit einer Länge von 30 Sekunden, fügen Sie sie ins Storyboard ein, und versehen Sie sie mit einem schönen Titel.
Betreten Sie dazu das Menü **Betitelung**, wählen Sie den Titeleffekt **Laufschrift** aus und fügen Sie ihn ins Storyboard ein. Stellen Sie die Effektlänge auf 30 Sekunden und klicken Sie auf den Schalter **Text eingeben/ändern**.

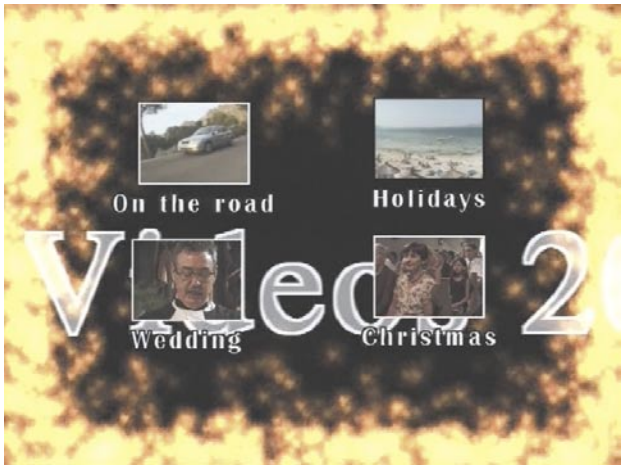
Im Texteingabe-Menü löschen Sie zunächst die vorhandene Tafel und geben nun eine geeignete Betitelung ein, z.B. „Videos 2003“.
In unserem Beispiel haben wir uns für die Schriftart **Lynn** mit der Größe 200 entschieden.
Die Schrift soll eine weiße Farbe haben, die mit einem Alphawert von 50% versehen ist, und einen weißen Rahmen mit der Stärke 4 aufweisen.
Platzieren Sie den Text zentriert und lassen Sie den Effekt über die ganze Szene berechnen.
Anschließend erstellen Sie eine Szene daraus, die Sie ins Storyboard einfügen.
Nun betreten Sie das Menü **Langzeiteffekte** und wählen den **Particle Magic** Effekt **PM Überlagern** aus und fügen ihn ein.
Klicken Sie in den Effekt-Optionen auf den Schalter **Archiv** und wählen Sie dort das Projekt **ÜL Der Rand brennt** aus.
Lassen Sie anschließend den Effekt berechnen und erzeugen Sie eine Szene daraus, die in der Szenenablage erscheint.

Nun starten Sie **DVD-Arabesk 3**. Dort klicken Sie auf den Schalter **Menü gestalten** und wählen den Menüpunkt **Hintergrund** an.
Unter **Art** entscheiden Sie sich für die Option **Szene** und mit **Auswahl** rufen Sie die Projekt-

auswahl auf. Dort bestätigen Sie das aktivierte Projekt, so dass die zugehörige Szenenablage erscheint, und bestätigen die Auswahl der zuvor erzeugten Szene mit einem Klick auf **Ok**. Aktiveren Sie anschließend noch unter **Typ** die Funktion **Bewegt**.

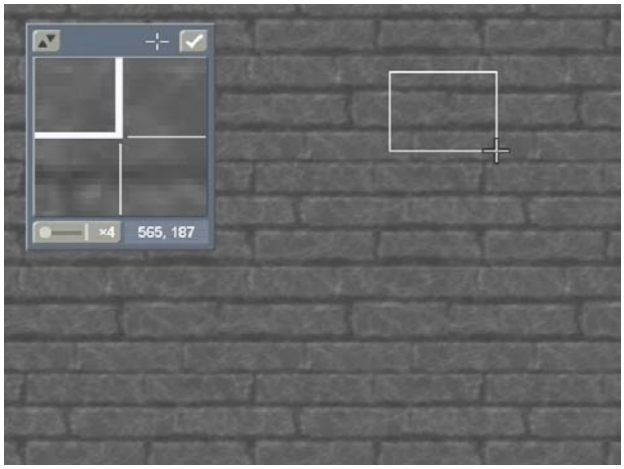
Nun können Sie den Schalter **Film hinzufügen** anklicken, um die gewünschten Filme nacheinander auszuwählen. Die Filme erscheinen daraufhin im Modus **Menü gestalten**, in dem Sie die weitere Bearbeitung (Platzierung, Rahmen, Beschriftung, usw.) vornehmen können.

Das soeben erstellte Hintergrundmenü kann beispielsweise wie folgt aussehen:

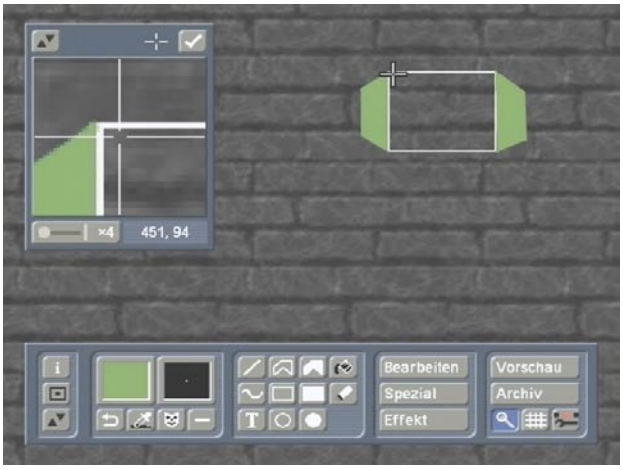


5.4 Bewegter Hintergrund mit Akaba - New Concept

In diesem Beispiel lernen Sie, wie Sie das gesamte Hintergrundmenü mit Hilfe des Programms **Akaba - New Concept** gestalten.
Suchen Sie sich eine geeignete Szene für ein Standbild heraus, beispielsweise **Ziegel** aus dem Imagepool (**Typ: Einfarbig**) und stellen Sie deren Länge auf 20 Sekunden ein.
Anschließend starten Sie **Akaba - New Concept** und betreten den Malmodus.
Dort schalten Sie zunächst die Lupe ein, wählen im Palette-Fenster die Farbe Weiß und klicken das Werkzeug „offenes Rechteck“ an. Dann platzieren Sie die linke obere Ecke z.B. bei den Koordinaten 446, 90 (die Sie mit Hilfe der Lupen-Funktion angezeigt bekommen) und ziehen ein Rechteck auf.
Da ein mittelgroßes Hintergrund-Bildchen für **DVD-Arabesk 3** die Größe 120 x 96 (NTSC = 120 x 80) aufweisen muss, addieren Sie diesen Wert einfach zu den Koordinaten und subtrahieren 1, so dass Sie das Rechteck bei den Koordinaten 565, 185 (NTSC = 565, 169) durch Klick auf die linke Trackball-Taste bestätigen.
Nun haben Sie ein Fenster in einer Mauer erstellt.

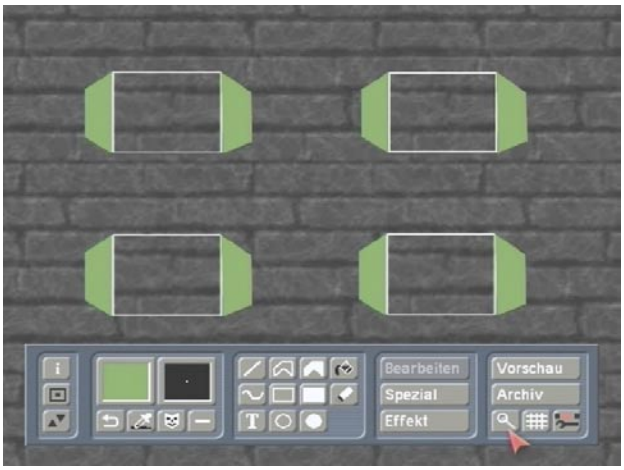


Anschließend wählen Sie im Palette-Fenster die Farbe Grün an und klicken auf das geschlossene Polygon Werkzeug.
Zeichnen Sie nun mit Hilfe des Fadenkreuzes (in der Lupenfunktion) Fensterläden an den linken und rechten Rand des Fensters.



Aktivieren Sie anschließend im oben rechts befindlichen Auswahlschalter die Option **nur Zeichnung** und schneiden Sie mit Hilfe des Rechteck-Pinsels das komplette Fenster inklusive Fensterläden aus, indem Sie ein grobes Rechteck um das Objekt ziehen. Anschließend stellen Sie die Unschärfe auf 0%, die Breite auf 100%, und klicken auf den Schalter **Einstanzen**.

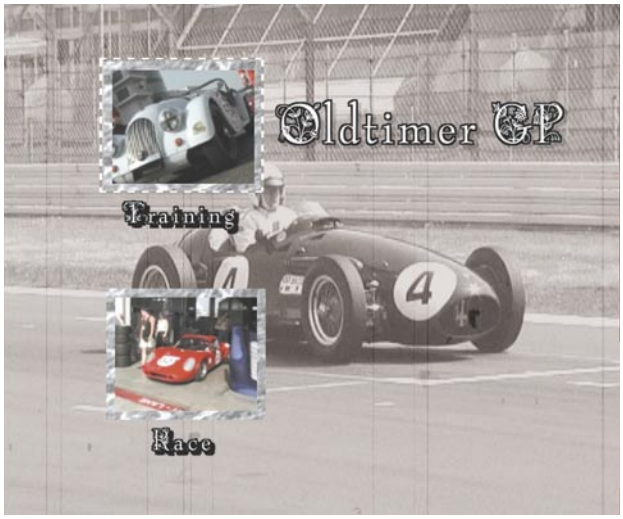
Wiederholen Sie das Einstanzen, bis Sie z.B. vier Fenster in der Mauer sehen.



Anschließend verlassen Sie **Akaba - New Concept** und klicken im **Spezial**-Menü auf **Ok**, so dass die 20 Sekunden lange Szene berechnet wird.

Starten Sie dann **DVD-Arabesk 3** und betreten Sie den Menüpunkt **Hintergrund**. Dort wählen Sie unter **Art** die Option **Szene** an, und rufen mit **Auswahl** die Projektauswahl auf. Dort bestätigen Sie das aktivierte Projekt, so dass die zugehörige Szenenablage erscheint, und bestätigen die Auswahl der zuvor mit **Akaba - New Concept** erstellte Szene mit einem Klick auf **Ok**.

Aktiveren Sie anschließend noch unter **Typ** die Funktion **Standbild**.
Im Menüpunkt **Bildchen** wählen Sie unter **Typ** die Einstellung **Bild aus Szene**, wählen eine mittlere Größe und platzieren die Bildchen nacheinander mittels des Schalters **Lage** in den mit **Akaba - New Concept** erstellten Fenstern.

5.5 Gestaltungsvorschläge

Anschließend sehen Sie einige Beispiele für geeignete DVD-Hintergründe, die mit SMART EDIT und diversen Zusatzprogrammen erstellt worden sind.
Wir hoffen, hiermit Ihre Kreativität ein wenig anzuregen und empfehlen Ihnen, einfach alle möglichen Ideen auszuprobieren!